

Talentsichtungskonzept

des **ÖTSV** für die Altersklassen Junioren und Jugend



Vorwort.....	3
Organisatorischer Rahmen der Talentsichtung „Team Austria – Next Generation“	4
Tänzerische Leistung bei Sichtung.....	5
Leistungsentwicklung.....	6
Sportmotorische Fähigkeiten	6
Ergebnisse der Österreichischen Meisterschaft.....	8
Relatives Alter	9
Auswertung.....	10
Nachwuchskader des ÖTSV	11

Vorwort

Aktuell werden Talente auf Grund der Sichtung der NationaltrainerInnen und Ergebnis der Meisterschaft in den Altersklassen Junioren II und Jugend in den Kader berufen. In der Neuüberarbeitung der Talentsichtung soll diese nicht ausschließlich auf einer Momentaufnahme beruhen, sondern mehrere Parameter einfließen. Als weitere Entscheidungsgrundlage soll auch neben der tanzspezifischen Leistung, die Leistungsentwicklung im Laufe eines Jahres, sportmotorische Fähigkeiten sowie das relative Alter in die Entscheidung miteinfließen.

In den vergangenen Jahren kam es regelmäßig zu einem Schwund der Paare des Nachwuchskader im Herbst auf Grund von Paartrennungen und Übertritt der Jugendpaare in die Allgemeine Klasse, wodurch speziell beim Winterkader des Folgejahres weniger Paare im Nachwuchskader waren. Dem soll entgegengewirkt werden indem die Paare bereits in der Altersklasse Junioren I gesichtet werden und auf Grund dessen beim Übertritt in die Junioren II für den Winterkader eingeladen werden können. Zu diesem Zweck werden Paare der Junioren I in einer Vorstufe zum Nationalteam in die Kategorie „Team Austria – Next Generation“ zusammengefasst und auf das Nationalteam vorbereitet.

Es wird auch weiterhin die Möglichkeit geben in den Altersklassen Junioren II und Jugend in den Nachwuchskader aufgenommen zu werden. Hierzu wird eine Einladung zum Sommer oder Winterkader durch die NationaltrainerInnen erfolgen. Für eine fixe Aufnahme in den Nachwuchskader wird die Bewertung ebenso wie in diesem Dokument beschrieben erfolgen.

Das Talentsichtungskonzept NEU wird 2023 erstmals angewendet und Anfang 2024 evaluiert und eventuel angepasst. Die weitere Beschreibung des Konzepts wird auf den nächsten Seiten erläutert.

Bei Fragen zu diesem Konzept bitte an den Nationaltrainer für Nachwuchs wenden.

Organisatorischer Rahmen der Talentsichtung „Team Austria – Next Generation“

Der Kader „Next Generation“ richtet sich an alle Junioren I Paare der D-B Klassen. Dieser Kader bildet eine Vorstufe zum Nachwuchskader des ÖTSV und ist einerseits dazu gedacht Talente rechtzeitig zu erkennen und zu fördern. Pro Jahr werden zwei Termine für Sichtungen angeboten, jeweils ein Termin im Frühjahr und ein Termin im Herbst. Die Sichtungen sind eintägige Termine an denen die NationaltrainerInnen Einheiten sowohl in Standard als auch Latein anbieten. Eine Aufnahme kann nur erfolgen, wenn sowohl Standard als auch Latein getanzt wird. Durch den Besuch beider Sichtungstermine erhöht sich die Chance für eine Kaderaufnahme in den Nachwuchskader des ÖTSV. Für jedes Kriterium können Punkte erworben werden, die Paarungen mit den meisten Punkten können je nach Ressourcen zu einem Kadertraining des Nationalteams bei Übertritt in die Junioren 2 Klasse eingeladen werden.

In folgender Tabelle sind die Kriterien, deren Gewichtung, sowie die maximal zu erreichende Punkteanzahl aufgelistet. Die Punkte können pro KandidatIn erreicht werden und werden in Folge addiert, um die Punkte pro Paar zu errechnen.

<i>Kriterium</i>	<i>Gewichtung</i>	<i>Maximale Punkte</i>
<i>Tänzerische Leistung Termin 1</i>	20%	18
<i>Tänzerische Leistung Termin 2</i>	20%	18
<i>Leistungsentwicklung</i>	10%	9
<i>Sportmotorische Fähigkeiten</i>	20%	18
<i>Ergebnisse Österreichische Meisterschaft</i>	20%	18
<i>Relatives Alter</i>	10%	9
Σ	100%	90

Die Auswertung der Punkte wird den TeilnehmerInnen schriftlich übermittelt. Details der einzelnen Punkte werde im Folgenden erläutert.

Tänzerische Leistung bei Sichtung

Im Rahmen der Sichtung werden die TänzerInnen gebeten zwei Tänze pro Disziplin vorzubereiten. Die NationaltrainerInnen bewerten die dargebotenen Leistungen an Hand vorgegebener Kriterien, welche für Standard und Latein ident sind und umfassen: Takt, Haltung und den Bewegungsablauf wobei hier vor allem der Fokus auf der Beinarbeit mit dem Transfer zum Rumpf zu achten ist. Für jedes dieser Kriterien sind 3 Punkte zu erreichen die folgendermaßen definiert sind.

- 3 Punkte: hervorragende altersgerechte Ausführung
- 2 Punkte: gute altersgerechte Ausführung
- 1 Punkt: mangelnde altersgerechte Ausführung
- 0 Punkte: schlechte altersgerechte Ausführung

In jeder Disziplin können maximal 9 Punkte pro Sichtung erreicht werden, was in Summe maximal 36 Punkte pro Jahr für beide Disziplinen ergibt.

Beispiel Tänzerische Leistung

	Latein	Standard
Takt	3	1
Haltung	2	2
Bewegungsablauf	1	3
Σ	6	6

Die beiden Disziplinen werden addiert und ergeben für die Tänzerische Leistung eine Gesamtsumme von 12 Punkten.

Leistungsentwicklung

Die Leistungsentwicklung von Sichtung zu Sichtung schlägt sich auch in den Punkten der Leistung selbst nieder. Es soll jedoch ein zusätzlicher Anreiz geboten werden, um die tänzerische Weiterentwicklung in den Fokus zu rücken. Dementsprechend werden TänzerInnen, die sich überdurchschnittlich entwickeln mit zusätzlichen 10 Punkten belohnt. Der Durchschnitt ergibt sich durch den Mittelwert der Leistungsverbesserung zwischen den Sichtungsterminen aller KandidatInnen. Jene KandidatInnen, die über diesen Mittelwert liegen erhalten 10 zusätzliche Punkte.

Beispiel Leistungsentwicklung

	TL 1	TL 2	Differenz
Person 1	6	9	3
Person 2	4	4	0
Person 3	3	4	1
Person 4	2	3	1
Mittelwert			1,25

TL1 = Tänzerische Leistung Termin 1, TL 2 = Tänzerische Leistung Termin 2

Person 1 erhält zusätzlich 10 Punkte angerechnet, da die Leistungsverbesserung über dem Durchschnitt liegt.

Sportmotorische Fähigkeiten

Um neben der tänzerischen auch die allgemein sportliche Entwicklung zu dokumentieren werden folgende sportmotorische Fähigkeiten getestet:

- Kniebeuge
- Einbeiniger Balance Test

In diesen beiden Test wird vor allem die Ausführung der Beinachse bewertet. Ein Punkt wird jeweils abgezogen für: Instabilität im Sprunggelenk, Knie oder Hüfte. Maximal können pro Übung 3 Punkte erreicht werden. Da die Ausführung des Balance Test einbeinig durchgeführt wird, können pro Bein 3 Punkte erreicht werden.

Außerdem werden noch Test zur Rumpfstabilität durchgeführt. Auch hier können wiederum 3 Punkte pro Übung erreicht werden. Punkte werden abgezogen, wenn die vorgegebene Zeit nicht erreicht wird.

- Ventrale Stützkette (Unterarmstütz): 2min; 1 Punkt Abzug pro 30 Sekunden
 - 0-60 Sek: 0 Punkte
 - 60-90 Sek: 1 Punkt
 - 90-120 Sek: 2 Punkte
 - Über 120 Sek: 3 Punkte
- Laterale Stützkette (Seitstütz): 1min; 1 Punkt Abzug pro 15 Sekunden
 - 0-30 Sek: 0 Punkte
 - 30-45 Sek: 1 Punkt
 - 45-60 Sek: 2 Punkte
 - Über 60 Sek: 3 Punkte
- Dorsale Stützkette (Rücken heben): 2min; 1 Punkt Abzug pro 30 Sekunden
 - 0-60 Sek: 0 Punkte
 - 60-90 Sek: 1 Punkt
 - 90-120 Sek: 2 Punkte
 - Über 120 Sek: 3 Punkte

In Summe können 18 Punkte erreicht werden. Die Fähigkeiten werden bei jeder Sichtung getestet, das bessere der Beiden Ergebnisse fließt in die Wertung ein.

Beispiel Sportmotorische Fähigkeiten

	K	BR	BL	VS	LS	DS	Σ
Person 1	3	1	3	2	3	3	15
Person 2	2	1	1	3	3	2	12
Person 3	1	2	2	1	2	1	9
Person 4	1	3	1	1	1	3	10

K = Kniebeuge, BR = Balance rechts, BL = Balance links, VS = Ventrale Stützkette, LS = Laterale Stützkette, DS = Dorsale Stützkette

Ergebnisse der Österreichischen Meisterschaft

Das Ergebnis der Österreichischen Meisterschaft der Junioren I in den Leistungsklassen D, C und B fließt nach folgendem Schema in die Gesamtpunktezahl ein:

- 1. Platz: 3 Punkte
- 2. Platz: 2 Punkte
- 3. Platz: 1 Punkt

Da für die Aufnahme beide Disziplinen verpflichtend zu tanzen sind, können maximal 6 Punkte erzielt werden. Die Punkte werden gestaffelt nach Teilnehmerzahl. Bei mehr als 3 Teilnehmer werden die Punkte verdoppelt, bei mehr als fünf Paaren werden die Punkte verdreifacht.

Beispiel Ergebnis Österreichische Meisterschaft

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4
Ergebnis	1.Platz	1.Platz	3.Platz	3.Platz
Punkte	3	3	1	1
Anzahl Paare	6	2	3	5
Faktor	3	1	1	2
Punkte nach Faktor	9	3	1	2

Relatives Alter

In Auswahlmannschaften kann es durch die Einteilung in Altersklassen passieren, dass Kinder, die später im Jahr geboren sind schwächer sind als Kinder, die zu Beginn des Jahres geboren sind. Damit es hier zu keiner Benachteiligung jüngerer TänzerInnen kommt, gibt es folgende Zusatzpunkte:

- Geburtstag im vierten Quartal: 9 Punkte
- Geburtstag im dritten Quartal: 6 Punkte
- Geburtstag im zweiten Quartal: 3 Punkte
- Geburtstag im ersten Quartal: 0 Punkte

Beispiel Relatives Alter

	Geb. Datum	Punkte
Person 1	1.1.	0
Person 2	1.4.	3
Person 3	1.7.	6
Person 4	1.10.	9

Auswertung

Nach absolvierter Sichtung werden die Punkte addiert. Da dies einige Zeit in Anspruch nehmen kann, werden die TeilnehmerInnen schriftlich über das Ergebnis informiert.

	TL1	TL2	LE	SPOMO	ÖM	RA	Σ
Person1	6	9	10	15	9	0	49
Person2	4	4	0	12	3	3	26
Person3	3	4	0	9	1	6	23
Person4	2	3	0	10	2	9	26

TL1 = Tänzerische Leistung Sichtung 1; TL2 = Tänzerische Leistung Sichtung 2, LE = Leistungsentwicklung, SPOMO = Sportmotorische Fähigkeiten, ÖM = Ergebnis der Österreichischen Meisterschaft, RA = Relatives Alter

In weiterer Folge werden die Punkte der Partner addiert, wodurch sich eine Reihenfolge ergibt. Die Paarungen mit den höchsten Punkten werden bei Übertritt in die Altersklasse Junioren II, je nach Verfügbarkeit an Plätzen, für den Nachwuchskader des ÖTSV eingeladen.

Nachwuchskader des ÖTSV

Der Nachwuchskader trainiert gemeinsam mit dem Haupt- und Leistungskader des ÖTSV und hat zweimal jährlich einen mehrtägigen Lehrgang und mehrere eintägige Sonderkadertrainings pro Jahr mit in- und ausländischen TrainerInnen. Des weiteren profitieren die TänzerInnen des Nachwuchskader von den Kooperationspartner des ÖTSV wie beispielsweise dem österreichischen Bundesnetzwerk Sportpsychologie, Leistungssport Austria sowie der Institution KADA.

Folgende Möglichkeiten bestehen in den Nachwuchskader des ÖTSV aufgenommen zu werden. Durch Teilnahme an den Sichtungungen und Schulungen des Kadere „Next Generation“ und entsprechend hoher Punktezahl, können Paare beim Übertritt in die Altersklasse Junioren II zum Nachwuchskader des ÖTSV eingeladen werden.

Paare der Junioren II und Jugendklassen können bei entsprechenden tänzerischen Leistungen und Ergebnisse durch den Nationaltrainer zur Beobachtung zu den Lehrgängen eingeladen werden. Bei Aufnahme zur Beobachtung werden die Paare im Rahmen der Lehrgänge nach selbem Schema wie die Paare der Junioren I bewertet. Eine fixe Aufnahme in den Nachwuchskader kann frühestens nach zwei Lehrgängen und der österreichischen Meisterschaft erfolgen.